

Vorbereitungen für FACSria III Analysen und Sortierungen

Zellen müssen den Anforderungen des FACSria III entsprechen

- Durchflusszytometrie erfordert Einzelzellsuspensionen
- jede Probe muss direkt vor der Messung gefiltert werden, Maschenweite $< 30\mu\text{m}$.
(Nicht gefiltertes Material kann zur Blockierung der Düse und damit zu erheblichem Arbeitsaufwand und nachhaltigen Verzögerungen führen. Ausserdem können bereits Aggregate von zwei oder mehr Zellen zu falschen Ergebnissen führen!)
- Konzentration der Einzelzellsuspension: 10^6 - 10^7 / ml
- zur Vermeidung von Zellaggregaten oder Klumpen kann der Probe 2mM EDTA zugesetzt werden
- die Einzelzellsuspension soll dunkel und auf Eis aufbewahrt werden
- die Zellen sollen nach Möglichkeit Formalin o.ä. fixiert sein
- ausreichend Zellen zur Geräteeinstellung und für Kontrollen müssen vorhanden sein:
ungefärbte Zellen, Negativ-Kontrolle, Positiv-Kontrolle, bei Multicolor Anwendungen Kompensations-Kontrollen
- eine komplette Liste der zu messenden/ zu sortierenden Proben ist vorher zu erstellen
(Experiment, Art der Zellen, Behandlung, Färbung, Durchnummerierung der Proben)
- infektiöses oder auch nur potenziell infektiöses Material nur nach detaillierter Absprache

Alle Arbeiten werden nach Genehmigung durch Prof. Dr. Joachim Jose durchgeführt. – Die Zellen müssen auf die Anforderungen des FACSria III abgestimmt sein. Eine Einzelzellsuspension muss gewährleistet sein. Zur Vermeidung von Blockaden werden die Zellen vor der Messung gefiltert ($< 30\mu\text{m}$). – Vorbesprechungen und Diskussionen der Daten finden nach Absprache statt. – Veröffentlichungen der FACS-Daten und Ergebnisse nur nach Absprache mit Prof. Jose. Kostenbeitrag pro FACS-Aria III-Stunde: WWU: 50,- €; Externe: 150,- €. Pro Analyse- oder Sort-Termin fallen Setup Kosten von 50,- € an. Bei Störungen, verursacht durch nicht gefilterte Proben, klebrige oder tote Zellen, wird eine Umlage von 100,- € berechnet. Pro Termin wird mindestens eine Stunde berechnet. Darüber hinaus wird im $\frac{1}{4}$ Stundentakt abgerechnet. Gebuchte Zeiten werden in der Regel auch abgerechnet. Abrechnungszeitraum jeweils halbjährlich zum 31. März bzw. 30. September. Die genannten Kostenbeiträge gelten für akademische Forschungszwecke. Jeder Anwender ist für seine FACS Daten letztlich selbst verantwortlich. Das heißt, dass wichtige Daten auf einen anwendereigenen Datenträger (USB-Stick) übertragen werden müssen.